

Fridolin Freiherr von Geramb, k. k. Berg-Praktikant, von der Berghauptmannschaft in Schemnitz zu jener in Nagybánya.

Johann Schultze, Banater Bergdirections-Secretär, als prov. Secretär bei der Berg-, Forst- und Güter-Direction in Schemnitz.

Johann Lindner, expon. Berg-Commissär 1. Classe in Tepliz, als 1. Berg-Commissär zu der prov. Berghauptmannschaft in Leoben.

Karl von Urbanitzky, expon. Berg-Commissär 1. Classe in Voitsberg, als 1. Berg-Commissär zu der prov. Berghauptmannschaft in Klagenfurt.

Philipp Kirnbauer, expon. Berg-Commissär 1. Classe in Wiener-Neustadt, als 1. Berg-Commissär zu der prov. Berghauptmannschaft in Steyr.

Franz Tribus, Reschitzaer Berg-Commissär, zum Berg-Commissär.

Austritt.

Anton Sanocki, Dr., Salinen-Physiker in Wieliczka.

Benedict Roha, und

Anton Larcher, Berg-Praktikanten beim Steyerdorfer k. k. Bergamte, dann

Ernst Bieber, Bogsaner k. k. Zeugschaffer.

Franz Kail, k. k. Praktikant und Bogsaner Kupferhammer-Respicient, in den Dienst der k. k. priv. öster. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

XIII.

Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1856.

Dem Johann Grimm, Farbenkästchenfabrikant zu Podhay in Böhmen, Schindeln.

Dem Franz Jenasch, Privatier in Wien, Iris-Etui für Malerei.

Dem Karl Wenzel Dobry, Magister der Pharmacie, und Anton Schmid, Fabriksbesitzer in Wien, Kraftdünger-Pulver.

Dem Joseph Johann Richter et Comp., Maschinenfabriks- und Baumwollspinnereibesitzer zu Winterthur in der Schweiz, durch Gottfried Nieschedter in Wien, Banc à Broches-Flügel für Garnspinnereien.

Dem A. Eichen, Ingenieur in Wien, Vorrichtung, wodurch die Drathfedern bei Stühlen, Sophen etc. entbehrlich werden.

Dem Karl Schuh, Besitzer eines galvanoplastischen Institutes in Wien, Taschenfeuerzeuge.

Dem Bernhard Furth, Zündproducten-Fabrikant zu Schüttenhofen in Böhmen, phosphorfreie Reibzündler.

Dem Alexander Bessolo, kön. sardin. Artillerie-Lieutenant, durch Jakob Veglio in Mailand, elektro-magnetischer Motor.

Dem Joh. Christ. Enders, Privatier in Wien, Patron- und Kapseltaschen.

Dem Johann Nilz und Karl Woelca, Apotheker in Wien, chemisches Haarfärbemittel.

Dem M. J. Maas, Kalligraph und Tachystenograph in Wien, Schreibapparat.

Dem Franz Schiroky, Geschäftsleiter der Dampfsäge zu Kichowa in Mähren, und dem Georg Pamperl, Realitätenbesitzer zu Stockerau, Flösse zur Verführung von Brennholz etc.

- Dem Heinrich Herrklotz, zu Fünfhaus bei Wien, Lederfabrication.
- Der Larisch-Mönich'schen Sodafabrik zu Petrovitz in Schlesien, durch Martin Stainek zu Karwin in Schlesien, Soda-Erzeugung.
- Dem Michael Göth, Weber in Wien, und dem Ferdinand Baumgartner, Weber in Fünfhaus nächst Wien, künstliche Felle (sogenannte Wiener-Felle).
- Dem Emanuel Odazio, Ingenieur in Mailand, Apparat zum Austrocknen und Reifmachen organischer Substanzen.
- Dem Julian Franc. Belleville, Ingenieur in Paris, durch Georg Märkl, Privat-Beamten in Wien, rauchverzehrender Rost mit ununterbrochener Speisung.
- Dem Alexander Ludwig di Bargnauo, Doctor der Rechte in Turin, durch Franz Cardani, Ingenieur in Mailand, Seidenfilirmaschine.
- Dem Stephan Laporte, Chemiker in Paris, durch Georg Märkl in Wien, Kerzenfabrication aus Pflanzenstoffen.
- Dem Joseph Bossi, Seidenzeugfabrikant in Wien, Druckmaschine.
- Dem Eduard Rinek, Fabrikant zu Eupen in Sachsen, durch Dr. J. Neumann, Hof- und Gerichts-Advocaten in Wien, Walkmaschine.
- Dem Rudolf Rigl, Privilegiums-Inhaber in Wien, Holzleisten.
- Dem August Friedrich Richter, Siegellack-Erzeuger in Wien, Siegellack.
- Dem Konrad Otto, Spänglermeister in Wien, Kaffehmaschinen.
- Dem Anton Srba und Joseph Pessina, Hutmachermeistern in Prag, Filz für Hüte.
- Dem Bartholomäus Predavalle, Civil-Ingenieur in London, durch Georg Hörzinger, Handlungs-Procuraführer in Wien, Papiermasse aus Holz, Hanf, Stroh etc.
- Dem Franz Hyppolite Lefebvre-Gariel, Tuchfabrikant zu Elbeuf an der Seine, durch Dr. Franz Schmitt, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, Filzgewebe als Ersatz des Leders bei der Spinnkratzenfabrication (tissus destinés à remplacer le cuir dans l'industrie des cardes).
- Dem Jean Baptist Pascal et Comp., Ingenieure zu Lyon in Frankreich, durch Georg Märkl, Privathuchhalter in Wien, Motor mittelst Dampf und erhitzter Luft der Verbrennungsgase.
- Dem Peter und Karl Ricci, Wagemachern in Cremona, Brückenwagen.
- Dem Dominik Böhm, Fabrikant zu Deutsch-Neudorf in Sachsen, durch J. Hemberger in Wien, Strumpfwirkmaschine.
- Dem Orazio Giulvani in Turin, durch Joseph Paolino in Mailand, Brenner der Gasflammen.
- Dem Franz Daina in Bergamo, Seide-Abhaspelung.
- Dem Franz Gottfried Rietsch, fürstl. Oettingen-Wallenstein'scher Rath und Director der Domäne Böhmisches-Rudoletz in Mähren, Branntwein-Bastern.
- Dem Joseph Rössner, k. k. Bergwesens-Inspectorant-Oberamts-Assessor und Oberhütten-Verwalter in Schmöllnitz, Zugutebringungs-methode der sogenannten Hüttenspeise.
- Dem Joel Taussig, Privilegiums-Inhaber in Wien, Apollokerzen.
- Dem Rud. Ditmar, Lampenfabrikant in Wien, Ditmar's Patent-Lampenkugeln.
- Dem Friedrich Paget, Privilegiumsbesitzer in Wien, Urinir-Apparat.
- Dem Karl Louis Kaufmann, Director der Maschinenfabrik zu Arnau in Böhmen, Saugapparat für Papiermaschinen.
- Dem Leopold Rekenzau, Schlossermeister in Prag, Wagenthürschlösser.
- Dem Alphons Saltet, Handelsmann in Wien, Fell-Durchschneid-Maschine.
- Dem Joseph Hermann, Zeughammerwerksbesitzer zu Neustift bei Scheibbs, stahlplattirte Hobeisen.

Dem Alois Scherer, k. k. Landesgerichts-Accessist in Wien, Wagenschmiere.

Dem Franz Klinggruber, Bandfabrikant in Wien, Seidenzwirn-Maschine (Filatorium).

Dem Friedrich Paget und Eduard Schmidt, Privatiers in Wien, Wagen-Construction.

Dem Fortunat C. M. V. Maneglia, Werks-Vorstand bei der Eisenbahn in Turin, durch J. F. H. Hemberger in Wien, Eisenbahnwägen-Construction.

Dem Theophil Weisse, Besitzer der landespriv. Maschinenfabrik in Prag, Säemaschine.

Dem Wenzel Wrechosky, Schlossermeister in Karolinenthal, Centimal-Brückenwagen.

Dem Monoah Alden, Maschinenfabrikant zu Philadelphia in Pensylvanien, durch H. G. Möhring, Ingenieur in Wien, Ventilatoren.

Dem Eduard Peneke, k. k. Militär-Verpflegs-Adjunct in Szegedin und dem Moriz Topolansky, Ingenieur in Ofen, Korn-Reinigungs-Maschine.

Dem Wilhelm und Georg Schwab in Penzing bei Wien, Wasserräder.

Dem Leopold Schönninger, Buchbinder, und Joseph Schönninger, Zuckerbäcker in Wien, Oekonomie-Papier.

Dem Johann Minal, Schlossergesell in Wien, Kleeblattröhren für Eisenmöbel.

Dem L. Ruziczka, Handelsmann in Wien, Universal-Zephyr-Nachtlichter.

Dem Heinrich Hellmuth, Schlossermeister in Wien, selbstwiegende Kinderkörbe.

Dem J. Fr. Heinrich Hemberger, Privatgeschäftskanzlei-Inhaber in Wien, Schmier-Apparat.

Dem Karl Joseph Rospini, k. k. Hofdrehlsler und Optiker in Wien, Barometrograph.

Dem August Kitschelt, Eisen- und Metallgiesserei-Inhaber in Wien, eiserne Möbel.

Dem Alphons Louis Poitevin, Ingenieur in Paris, Helioplastik.

Dem Anton Panesch, Schuhmacher in Wien, wasserdichter Glanzlack.

Dem Jakob Barth, Tischler in Krems, Maschine zum Beschneiden und Schlagen von Papier und Pappe.

Dem Franz Achatius, k. k. Artillerie-Hauptmann in Wien, Gusstahl-Erzeugung.

Dem Karl August Freiherrn von Karais, Guts- und Dampfmühlenbesitzer zu Troppau, Frucht-, Schäl- und Schleifgang-Construction.

Dem Johann Ruga, Maschinenfabrikant in Mailand, Chocolate-Fabrication.

Dem Adolf Schulhof, Handels-Compagnon und Alois Scherer, k. k. Landesgerichtsbeamter in Wien, Maschinenfett (Austria-Patentfett).

Dem Vincenz Bassler, Gold- und Silberarbeiter in Wien, Federhälter.

Franz Meder, akad. Bildhauer zu Bürgstein in Böhmen, Bildhauerkunst.

Michael Hofmann, Privatier und Alexander Bernauer, Riernermeister in Wien, Sicherheitskörbe heim Fensterputzen.

Dem Oswald Röhlich, Waldhornist in Wien, Blech-Instrumenten-Verbesserung.

Dem Franz Drinkwalder, k. k. Kreisarzt und Joh. Keusch, Privilegiumsinhaber in Krems, Kremserhaue.